
Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Abtretung „aller Ansprüche gegen einen UV-Träger aus einer Unfallsache“ – Unwirksamkeit der Abtretung – fehlende hinreichende Bestimmtheit – keine konkrete Bezeichnung der abzutretenden Ansprüche – keine Gewährung von Prozesskostenhilfe für Zahlungsklage gegen UV-Träger – Beschluss des Bayerischen LSG vom 15.02.2016 – L 17 U 54/15 B PKH – DOK 113:186.3 [170 - 176](#)
2. Abgrenzung med. Gutachten zur beratungsärztlichen Stellungnahme – Abstellen auf äußere und innere Kriterien – hier kein „Gutachtenauftrag“ – lediglich „beratungsärztliche Stellungnahme“ angefordert und auch vorgelegt – inhaltliche Auseinandersetzung und Schlüssigkeitskontrolle bereits vorliegenden Gutachtens schließt auch Einwendungen zum Gutachten ein – Einordnung als beratender Arzt setzt keine räumliche Eingliederung voraus – besondere Rechtsbeziehung zum UV-Träger durch Dienstvertrag höherer Art und förmliche Verpflichtung nach VerpflG – inhaltliches Weisungsrecht durch Art der Tätigkeit ausgeschlossen
– Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 23.10.2015
– L 8 U 1012/14 – DOK 154.6:154.3:141:142.24 [177 - 194](#)
3. Kreuzbandriss als strittige Unfallfolge – bestandskräftiger Ablehnungsbescheid des UV-Trägers – Erstattungsanspruch gegen Krankenkasse – UV-Träger kann sich grundsätzlich auf Bindungswirkung des Bescheides berufen – Ausnahme nur bei offensichtlicher Fehlerhaftigkeit der Entscheidung – jedoch in Rechtsprechung und Literatur strittige Rechtsfrage – daher Revisionszulassung – Urteil des Sächsischen LSG vom 05.11.2015 – L 2 U 126/12 – DOK 163.14:143.2 [195 - 207](#)
4. Unfall bei Abnahme von Weihnachtsdekoration im Verkaufsraum einer Handelsgesellschaft – kein Beschäftigungsverhältnis – keine Wie-Beschäftigung – unentgeltliche Gefälligkeitsleistung auf Grund familiärer Beziehungen zum Mitgesellschafter der Gesellschaft – Abnahme der Dekoration erfolgte an einem Feiertag – Erfüllung nicht rechtlicher Verpflichtungen – keine besondere Gefährdung durch zur Verfügung gestellte Leiter – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 29.01.2016 – L 8 U 2950/14 – DOK 311.01:312 [208 - 218](#)
5. Achillessehnenruptur während eines Fußballturniers anlässlich einer Gemeinschaftsveranstaltung einer Bank – keine versicherte betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung – Teilnahme Externer – kein Arbeitsunfall – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 18.03.2015 – L 4 U 254/12 – DOK 374.111:374.112 [219 - 241](#)

6. Auswärtiges Fahrsicherheitstraining für Beschäftigte im Außendienst – Dienstreise zum Zweck der Fortbildung – Sturz auf der Hotelterrasse im Übernachtungshotel bei geselligem Zusammensein nach der Veranstaltung – kein Arbeitsunfall – anschließendes geselliges Beisammensein im Übernachtungshotel ist nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzurechnen – kein Bestandteil des Tagungsprogramms – keine eigenständige betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung – keine Realisierung einer dienstreisebedingten Gefahr, da andere Sturzursachen möglich – Urteil des LSG Niedersachsen-Bremen vom 18.03.2015 – L 3 U 252/11 – DOK 374.111 [242 - 256](#)

Literatur

7. Trend zu Fusionen bei allen Sozialversicherungsträgern – massive Verringerung der Zahl der gesetzlichen Krankenkassen durch Wettbewerb – geplante Megafusion von Barmer GEK und Deutscher BKK in 2017 – Verringerung der Standorte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung – bei ges. UV Neuorganisation weitgehend abgeschlossen – Hinweis auf Aufsatz von Dieter Leopold, Nur noch 168 selbständige Sozialversicherungsträger – DOK 170 [257](#)
8. Wiedereingliederung – SGB IX und UN BRK – Trauma im betrieblichen Setting – Reha-Management – ICF – bio-psycho-soziales Modell – Teilhabeleistungen nach §§ 26, 35 SGB VII – psychische Gesundheitsstörungen – BEM – Besonderheiten in der Schülerunfallversicherung – Kölner-Risiko-Index – Hinweis auf Aufsatz von Klaus Feddern, Ralf Göltenbott, Marita Klinkert, Bernd Lossin, Christian Ludwig, Wiedereingliederung aus der Perspektive der gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) – DOK 420.1:420.3:424.1:424.5:426.7 [258 - 259](#)